Prof. Dr. Anja Wolkenhauer

*1967, verheiratet, 2 Kinder (*2000, *2005)
Lehrstuhl für Lateinische Philologie mit einem zusätzlichen Schwerpunkt in der Buchgeschichte (bis 2022: Lehrstuhl für Lateinische Philologie I), Philologisches Seminar der Univ. Tübingen

Kontakt und Information

Universität Tübingen
Philologisches Seminar
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen
Deutschland

Telefon: +49 7071 / 29-76092
E-Mail: anja.wolkenhauer@uni-tuebingen.de
https://uni-tuebingen.de/de/7725
https://uni-tuebingen.academia.edu/AnjaWolkenhauer

Curriculum Vitae (Stand 11/2026)

1986-2000	**Ausbildung** zur Antiquariatsbuchhändlerin in Hamburg (1986-1989); anschließend Berufstätigkeit in Hamburg und Berlin. Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Handschrift und Frühdruck; Druckgraphik und illustriertes Buch. Studienbegleitende Berufstätigkeit bis 2000.
1989-1996	**Studium** der Lateinischen und Griechischen Philologie, Kunstgeschichte und Geschichte der Naturwissenschaften, Paläographie und Literatur der Renaissance an den Univ. Hamburg und Florenz (1992/93), gefördert von der Studienstiftung des Deutschen Volkes.
1997-1999	**Aufbaustudium** als Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Griechische und Byzantinische Textüberlieferung, Wissenschaftsgeschichte, Humanismus-forschung und Neulatein“ (Hamburg), ergänzt durch Forschungsstipendien am Centro Tedesco di Studi Veneziani (Venedig).
2000	**Promotion** in Lateinischer Philologie mit der Arbeit: „Zu schwer für Apoll. Die Antike in humanistischen Druckerzeichen des 16. Jahrhunderts“ (*summa cum laude*); ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis der Dr. Helmut und Hannelore Greve Stiftung auf Vorschlag der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften (Hamburg).
2001-2002	**Postdoc** im Graduiertenkolleg „Der Kommentar in Antike und Mittelalter“ (Univ. Bochum).
2002-2009	**Wissenschaftliche Assistentin** am Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Univ. Hamburg.
2003-2005	**PI** im geisteswiss. Verbund GW-net: Einführung in die antike römische Kultur – Welchen Nutzen bringt Blended Learning? (Univ. Hamburg)
2007-2008	**Kalkhof-Rose-Stipendium** der Mainzer Akademie der Wissenschaften
2008-2009	**Lehrforschungsprojekt** *Emblemata Hamburgensia* in Zusammenarbeit mit der SUB Hamburg
2009	**Habilitation; *venia legendi*** für klassische und neulateinische Philologie.

2009/2010	**TEA-Gastprofessur** und **Vertretungsprofessur** an der Univ. Tübingen
Seit 2010	**Lehrstuhl für Lateinische Philologie I** (W3) an der Univ. Tübingen.
2014-2017	Mitträgerin des **Promotionsverbunds** „Die andere Ästhetik: Reflexionsfiguren der Künste in der Vormoderne“ (gemeinsam mit A.Gerok-Reiter, S. Gropper, J. Robert, Univ. Tübingen).
2015-2024	**Arbeitskreis Renaissanceforschung an der HAB Wolfenbüttel** (heute: AK Frühe Neuzeit): Vorsitz bis 2020, Wahlmitglied bis 2024.
2016-2017	**Lehrforschungsprojekt** zur niederländischen Bildepigrammatik der Frühen Neuzeit in Kooperation mit der Anhaltischen Gemäldegalerie, Dessau.
9-10/2018	**Gast des Direktors** an der HAB Wolfenbüttel
9-10/2019	**Visiting scholarship** an der Univ. Florenz
seit 2019	**PI, bis 2023 auch Vorstandsmitglied** des Tübinger SFB 1391 „Andere Ästhetik“; Projekte B1 (Plinius, 2019-2023) und C4 (Druckgraphik, 2019ff.)
2022	**Erweiterung der Lehrstuhldenomination** durch das Landesministerium um den zusätzlichen Schwerpunkt Buchgeschichte, *ad personam*
2022-2026	**PI** des DFG-geförderten Projekts *Versio Latina* im Rahmen des SPP 2130.
2023	Wahl ins **Kuratorium** des Centro Tedesco di Studi Veneziani (Venedig)
2023-2025	**PI** des DFG-geförderten trilateralen Tagungszyklus „Plinius der Ältere, die Natur und wir“ (mit V. Naas, Paris, und G. Adornato, Pisa).
2025	**Berufung ins Advisory Board** der ERAE (Encyclopedia of the Reception of Ancient Egypt, Leitung F. Ebeling, J. Budka (München), M. J. Versluys (Leiden)
2026	**PI** des Thyssen-geförderten Studienkurses „Il tempo a Venezia. Zeitbilder und Zeitordnungen im frühneuzeitlichen Venedig“ im Centro Tedesco di Studi Veneziani (mit D. Bohde, Univ. Stuttgart).
2025-2027	***opus-magnum*-Förderung** (VW-Stiftung) für das Buchprojekt „Plinius für das Anthropozän. Die größte antike Naturkunde und ihr Vermächtnis“.